



Co-funded by
the European Union



Newsletter 2

NEUE FÄHIGKEITEN FÜR BERUFSSCHÜLER

MakeMyFuture – Verbesserung der digitalen Kompetenzen für Industrie 4.0 durch Making in der Bildung ist eine Kooperationspartnerschaft im Berufsbildungssektor (KA220-VET), die im Rahmen des Erasmus+ Programms gefördert wird. Die Partnerschaft hat offiziell im Januar 2022 begonnen und wird 24 Monate dauern.

Das Projekt zielt darauf ab, Berufsschullehrer bei der Umsetzung von Maker-basierten Aktivitäten zu unterstützen, um Berufsschülern fortgeschrittene digitale Kompetenzen im Einklang mit den Veränderungen von Industrie 4.0 zu vermitteln.

Das Projekt zielt darauf ab, die Beschäftigungsfähigkeit von Berufsschülern zu erhöhen und Synergien zu entwickeln.

In diesem Newsletter finden Sie die Projektinformationen knapp zusammengefasst und eine kurze Beschreibung der bisher durchgeführten Aktivitäten.



DAS PROJEKT

Die entstehende Maker-Bewegung kann Studenten dabei unterstützen, fortgeschrittene digitale Kompetenzen zu erwerben, die für Industrie 4.0 benötigt werden. Die Maker Aktivitäten basieren auf den gleichen Technologien, die in der fortschrittlichen Fertigungsindustrie verwendet werden, und die europäischen FabLabs sollten als Testumgebungen für die Entwicklung von Berufsbildungslehrplänen genutzt werden, die sich auf diese digitalen Kompetenzen konzentrieren (EC, Curriculum Guidelines for Key Enabling Technologies and Advanced Manufacturing Technologies 2019).



ZIELGRUPPEN

Die PRIMÄRE ZIELGRUPPE des Projekts setzt sich aus Lehrkräften und Erziehern der Sekundarstufe/Berufsschulen sowie allen Personen zusammen, die am Übergang von der Schule in den Beruf im Berufsbildungssektor beteiligt sind.

Die ENDBEGÜNSTIGTEN sind Sekundarschüler der Berufsschule, die die letzten Jahre ihrer Ausbildung absolvieren, einschließlich unmotivierter Schüler.



Project results

Der MakeMyFuture Kompetenzrahmen

Das erste Ergebnis des Projekts liefert verschiedene Profile, die für Industrie 4.0 benötigt werden, die im Einklang mit den Standardlehrplänen der Berufsbildung beschrieben werden. Dadurch wird eine Verbindung zwischen der Arbeitswelt und dem Berufsbildungssektor sichergestellt, um die fortgeschrittenen digitalen Kompetenzen, die die Schüler durch die Maker- Ausbildung erworben haben, mit den tatsächlichen Bedürfnissen der sich wandelnden Industrie in Einklang zu bringen.

MakeMyFuture Modules

Das zweite Ergebnis besteht aus verschiedenen Maker-Modulen, die mit dem Ziel entwickelt wurden, Berufsschüler mit fortgeschrittenen digitalen Fertigungskompetenzen zu fördern. Die Module wurden entsprechend den identifizierten Profilen und den verschiedenen Technologien, die von Fablabs tatsächlich verwendet werden, ausgearbeitet und auf die Bedürfnisse des Unternehmens und die Lehrpläne in der Berufsbildung abgestimmt.

MakeMyFuture MOOC

Das dritte Ergebnis des Projekts besteht aus einem MOOC, einem offenen webbasierten Trainingskurs für Berufsbildungslehrer und -ausbilder zur Implementierung von maker-basierten Modulen. Dies wird auch die Fähigkeit von Lehrkräften und Ausbildern in der beruflichen Aus- und Weiterbildung fördern, in Synergie mit lokalen Unternehmen Lernpfade zu entwickeln und umzusetzen, wobei der Schwerpunkt auf fortgeschrittenen digitalen Kompetenzen liegt.

DURCHGEFÜHRTE TÄTIGKEITEN

MAkeMyFuture Lehrerfortbildung

Vom 11. bis 15. September fand in München das LTTA (Learning, Teaching, and Training Activity) statt. Zwei Teilnehmer aus jeder Partnerorganisation nahmen an der Schulung teil, die sich auf die Integration von Maker-basierten Aktivitäten in Bildungseinrichtungen konzentrierte. Auf dem Programm standen folgende Themen:

- Vorträge über 3D-, Lasercutter- und CNC-Maschinen, um den Teilnehmern technische Informationen zu vermitteln, die sie benötigen, um diese Werkzeuge zu nutzen und in ihre Lehrtätigkeit zu integrieren.
- Workshops zum Entwerfen und Prototyping eines kundenspezifischen Produkts mit 3D-Druckern und Lasercuttern.
- Besuche in lokalen Maker Spaces, die Bildung mit Industrie 4.0 verbinden.
- Besuch lokaler Berufsschulen, wie z.B. der Staatlichen Fachoberschule Haar (FOS), um zu sehen, wie diese Industrie 4.0 in den regulären Unterricht integrieren.

MakeMyFuture Abschlusstreffen

Das abschließende Projekttreffen fand am 26. und 27. Oktober in Málaga, Spanien, statt. Während des Treffens diskutierten die Partner die verbleibenden Projektaktivitäten, die bis zum Ende des Projekts abgeschlossen sein sollen. Besonderes Augenmerk wurde auf den Erfahrungsaustausch mit den Partnern bei der Erprobung der Projektergebnisse gelegt und die Nachhaltigkeit des Projekts diskutiert.



Partner

Die Aktivitäten von MakeMyFuture werden von einem Konsortium durchgeführt, das sich aus 8 Organisationen aus 5 verschiedenen europäischen Ländern zusammensetzt.



Assindustria Consulting



Learnable



MCAST



Fablab Muenchen e.V.



Malaga TechPark



Polo3



Pedagogical University of Cracow



IES Martin de Aldehuela

In Kontakt bleiben



Projektnummer 2021-1-IT01-KA220-VET-000034613.

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.